

Österreichs Wirtschaftsaufschwung: Historischer Deal stärkt Wien als Standort!

Am 8. März 2025 führt der fusionsgestärkte OMV-Konzern in Wien zur Schaffung eines Weltmarktführers in der Chemie.



Laimgrubengasse 10, 1060 Wien, Österreich - Ein historischer Moment für die österreichische Wirtschaft! Durch eine der größten Transaktionen in der Geschichte unseres Landes entsteht mit der Borouge Group International ein Weltmarktführer im Bereich Chemie mit Hauptsitz in Wien. Wirtschaftsminister Wolfgang Hattmannsdorfer bezeichnete diesen neuen rot-weiß-roten Sensationsdeal als starkes Signal, das Vertrauen in den Standort Österreich zurückbringt und Arbeitsplätze sichert. „Es ist ein großer Verhandlungserfolg für unser Land“, so Hattmannsdorfer über diesen wichtigen Schritt zur Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit, während Österreich sich

im dritten Jahr in Folge in einer Rezession befindet, wie [ots.at berichtet](#).

Mit dem Zusammenschluss von OMV und ADNOC entsteht ein Unternehmen von unvorstellbarem Wert – geschätzte 60 Milliarden Dollar, das weltweit viertgrößte Unternehmen für Polyolefine. Die Innovationskompetenz und das technologische Know-how beider Unternehmen werden entscheidend für die Zukunft des heimischen Wirtschaftsstandorts sein. Edith Hlawati, Vorständin der ÖBAG, hebt hervor, dass diese Transaktion eine der wichtigsten unternehmenspolitischen Entscheidungen in der Geschichte der OMV darstellt. Der Standort Österreich zeigt sich also nicht nur als attraktiv, sondern wird auch durch ein Doppellisting an der Wiener Börse unterstrichen.

Neue Führung in der Wirtschaftskammer

Während sich die Wirtschaft in Österreich wandelt, übernimmt Wolfgang Hattmannsdorfer als neuer Generalsekretär der Wirtschaftskammer Österreich (WKÖ) ab dem 1. Januar 2025 eine Schlüsselrolle. Präsident Harald Mahrer betont die Notwendigkeit einer starken Interessenvertretung, insbesondere in Zeiten von Fachkräftemangel und Bürokratieabbau. Hattmannsdorfer bringt mit seiner langjährigen Erfahrung und strategischem Weitblick eine frische Perspektive in die WKÖ ein, um die Wettbewerbsfähigkeit und Leistungsfreundlichkeit der österreichischen Wirtschaft zu stärken. Er sieht es als seine Aufgabe an, die Weichen für ein Comeback von Leistung und Wachstum zu stellen, wobei die Wirtschaftskammer dabei eine zentrale Rolle einnimmt, wie [wko.at berichtet](#).

Details	
Vorfall	Unternehmensfusion
Ort	Laimgrubengasse 10, 1060 Wien, Österreich
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• www.ots.at• www.wko.at

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at